

Das Buch vom Opfer

Gutachten für Verleger

Berlin N 24, den 18. 10. 1934
 Draniensburger Straße 79

Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums

„Das Buch vom Opfer“

Herausgegeben von Tim Klein und Hermann Rinn

Verlag Georg D. W. Callwey, München 1934

0657

Die Herausgabe des Buches ist insofern als ein Verdienst anzusehen, als das Werk in sorgfältiger Weise eine Reihe von kleineren Erzählungen, Nachrichten, Gedichten und Berichten über das Opfern bietet. Vielerlei, man möchte sagen für jeden etwas, ist hier zusammengetragen. Neben Märchen stehen geschichtliche Beispiele aus dem Altertum, neben den Worten des Führers Schlageters Briefe, neben Kriegsbereichten deutscher Soldaten aus dem Weltkrieg Worte unserer Denker. Das Buch, das durch gute Zeichnungen bebildert ist, verdient weite Verbreitung und wird besonders empfohlen.

F. d. R.

gez. Dr. Scholz

(Stempel)

Die Reichsführung des Winterhilfswerkes

Dem Antragsteller ist genehmigt, zu erwähnen, daß die Reichsführung des Winterhilfswerkes den Vertrieb des Buches unterstützt und weitgehend fördert.

22. Oktober 1934

gez. Hilgenfeldt

Eine erste Stimme aus dem Sortiment

Ihr Bändchen „Das Buch vom Opfer“ ist im besten Sinne des Wortes ein „Nothelfer“. Wer das verzweifelte Suchen nach brauchbarem Material auf dem noch recht unebenen Felde der neuen Vorlese-literatur kennt, der hat seine helle Freude an der wohlgesichteten und reichen Ernte, die das preiswerte Bändchen bringt. Wir wollen es mit Freuden all den Jungen und Alten empfehlen, die nach dem Echten in Form und Inhalt suchen. — Gleichzeitig bestellen wir 50 Exemplare!

25. Oktober 1934

Mit deutschem Gruß

gez. Ehr. Kaiser

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY / MÜNCHEN